

# Brief Tauber

Informationen über Dr. Peter Tauber,  
den CDU-Bundestagsabgeordneten für den Wahlkreis 180



Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freunde,

diese Woche war ich im Main-Kinzig-Kreis unterwegs. Ich wurde mit einer überzeugenden Mehrheit von 85 Prozent zum neuen Kreisvorsitzenden des CDU Kreisverbandes Main-Kinzig gewählt und freue mich über das entgegengebrachte Vertrauen und meine kommenden Aufgaben als Vorsitzender. In dieser Woche beginnt die Frauenfußball – Weltmeisterschaft in Deutschland und das Team Tauber war fleißig dabei für unsere Damen Werbung zu machen, damit sie mindestens genauso Unterstützung erfahren wie die Herren. Ich finde die Mädels haben ebenso ein sommerliches Märchen verdient wie die Herren 2006. Ich drücke ihnen jedenfalls die Daumen und bin mir sicher: Wir werden Weltmeister!



Ihr und Euer

*Peter Tauber*

## Dr. Peter Tauber zum neuen Kreisvorsitzenden der CDU Main-Kinzig gewählt



Peter Tauber zusammen mit Tom Zeller und Günter Frenz.

Dr. Peter Tauber ist zum neuen Kreisvorsitzenden der CDU Main-Kinzig gewählt worden. Tauber erhielt in geheimer Wahl rund 85 Prozent der abgegebenen Stimmen. Er folgt damit auf Tom Zeller, der nach der Kommunalwahl sein Amt zur Verfügung gestellt hatte.

## „Feind ist, wer anders denkt“ – JU Main-Kinzig besucht Stasi-Ausstellung



Vertreter des JU Kreisverbandes mit Peter Tauber.

„Fassungslos“ und „tief schockiert“ über die Methoden und Arbeitsweisen der Staatssicherheit der DDR zeigte sich die Jungen Union Main-Kinzig nach einem Besuch der Ausstellung „Feind ist, wer anders denkt“ im Main-Kinzig-Forum in Gelnhausen. Einige Vertreter der JU besuchten gemeinsam mit Peter Tauber die Ausstellung und ließen sich von zwei Mitarbeitern der Stasi-Unterlagen-Behörde informieren.

„Die Ausstellung hat eindrucksvoll belegt, mit welch perfidem System die Deutsche Demokratische Republik ihr eigenes Volk bespitzelt und überwacht hat. Niemand war vor den offiziellen und inoffiziellen Mitarbeitern der Staatssicherheit geschützt. Nicht selten war es der engste Freund, der Daten an die Stasi weitergegeben hat. Wenn man in den Akten einiger Betroffener blättert, bekommt man die ganze Tragweite dieses Systems auf schockierende Art und Weise vor Augen geführt“, schildert der JU-Kreisvorsitzende Markus Jung seine Eindrücke. In den Archiven der Stasi-Unterlagen-Behörde lagern heute mehr als 111 Kilometer Aktenmaterial und mehr als 1,4 Millionen Fotos. Dazu kommen rund 15.500 Säcke mit vernichtetem Inhalt, die in mühevoller Kleinarbeit untersucht und rekonstruiert werden.

„Die Arbeit der sog. Jahn-Behörde ist für die Aufarbeitung der SED-Diktatur von immenser Bedeu-



tung. Rund 50 Jahre nach dem Mauerbau und mehr als 20 Jahre nach der Wiedervereinigung droht ein dunkles Kapitel deutscher Vergangenheit in Vergessenheit zu geraten, wenn nicht regelmäßig über die Machenschaften und Arbeitsweisen der SED aufgeklärt wird“, meint der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Peter Tauber. In diesem Zusammenhang sei es sehr zu begrüßen, dass die Stasi-Unterlagen-Behörde mit ihrer Wanderausstellung auch Halt im Main-Kinzig-Kreis gemacht und eine Vielzahl von Schulklassen über ihre Arbeit informiert habe.

„Auch heute noch gibt es Menschen in politischer Verantwortung in Deutschland, die als inoffizielle Mitarbeiter für die Staatssicherheit der DDR gearbeitet haben oder die nicht bereit dazu sind, sich von der Diktatur in der DDR zu distanzieren. Wenn ein Teil der Linken die schrecklichen Verbrechen in der DDR verharmlost und herunterspielt, dann sind die demokratischen Parteien in Deutschland gefragt, sich konsequent abzugrenzen“, so Tauber weiter. Nach seiner Ansicht könne es nicht angehen, dass Funktionäre aus dem SED-Regime sich auch heute wieder anschicken, an vorderster Front in Deutschland Verantwortung zu übernehmen.

te Dr. Peter Tauber (CDU) im Rathaus Nidda. In dem Gespräch mit Niddas Rathauschef ging es vor allem um Verkehrsinfrastrukturprojekte, wie die Ortsumfahrung des Stadtteils Borsdorf und der dritte Kreisel in der Innenstadt. Seum erläuterte dabei die maßgeblichen Kriterien, die nach seiner Überzeugung dringend für eine baldige Umsetzung dieser Maßnahmen sprechen Tauber versprach, sich für die städtischen Vorhaben einzusetzen und seine guten Kontakte einzubringen. „Leider sind die finanziellen Mittel zur Förderung derartiger Verkehrsprojekte überschaubar“ hinterlässt Tauber dennoch ein wenig Hoffnung im Niddaer Rathaus.

### WM Aktion mit TeamTauber



Peter Tauber zusammen mit dem TeamTauber.

Vergangenen Samstag startete Peter Tauber eine WM Aktion in Büdingen, Gelnhausen und Hanau. Dabei verteilte er mit seinem Team Schminke für Frauenfußball-WM im eigenen Land.

### Peter Taubers neuester Blog



Peter Taubers neuesten Blogbeitrag über Che Guevara finden Sie wie immer unter der folgenden Internetadresse:

<http://petertauber.wordpress.com/>

### Bürgermeister Hans-Peter Seum trifft sich zum Austausch mit Peter Tauber



Peter Tauber im Gespräch mit Bürgermeister Seum.

Zu einem konstruktiven Gespräch trafen sich nun Bürgermeister Hans-Peter Seum und der für den Wetteraukreis zuständige Bundestagsabgeordnete

### Terminhinweise (Auswahl)

- 27.06., 10:00**  
Projektgruppe Netzneutralität, Berlin
- 27.06.15:00**  
Enquete Kommission Internet und digitale Gesellschaft, Berlin
- 28.06., 20:30**  
Sommerfest der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Berlin
- 30.06., 14:30**  
Sitzung des Kuratoriums der Bundeszentrale für politische Bildung, Berlin
- 01.07.,10:00**  
Ausstellung "Ordnung und Vernichtung. Die Polizei im NS-Staat", Berlin

**Impressum:**  
Dr. Peter Tauber, Altenhaßlauer Str. 7,  
63571 Gelnhausen, Tel.: 06051-7086938,  
mail: [briefftauber@petertauber.de](mailto:briefftauber@petertauber.de)  
internet: [www.briefftauber.de](http://www.briefftauber.de)